

Raum für persönliche Notizen:

2. Advent (LESEJAHR B)

(MIT DEM TEXT DER NEUEN EINHEITSÜBERSETZUNG)



ERSTE LESUNG (Jes 40, 1-5.9-11)

Lesung aus dem Buch Jesaja.

- 1** Tröstet, tröstet mein Volk, / spricht euer Gott.
- 2** Redet Jerusalem zu Herzen und ruft ihr zu,
dass sie vollendet hat ihren Frondienst, /
dass gesühnt ist ihre Schuld,
dass sie empfangen hat aus
der Hand des HERRN Doppeltes / für all ihre Sünden!
- 3** Eine Stimme ruft: / In der Wüste bahnt den Weg des HERRN,
ebnet in der Steppe eine Straße / für unseren Gott!
- 4** Jedes Tal soll sich heben, / jeder Berg und Hügel sich senken.
Was krumm ist, soll gerade werden, / und was hügelig ist, werde eben.
- 5** Dann offenbart sich die Herrlichkeit des HERRN, / alles Fleisch wird
sie sehen. / Ja, der Mund des HERRN hat gesprochen.
- 9** Steig auf einen hohen Berg, / Zion, du Botin der Freude!
Erheb deine Stimme mit Macht, / Jerusalem, du Botin der Freude!
Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht! /
Sag den Städten in Juda: / Siehe, da ist euer Gott.
- 10** Siehe, Gott, der HERR, kommt mit Macht, / er herrscht mit starkem
Arm.
Siehe, sein Lohn ist mit ihm / und sein Ertrag geht vor ihm her.
- 11** Wie ein Hirt weidet er seine Herde, / auf seinem Arm sammelt er
die Lämmer, an seiner Brust trägt er sie, / die Mutterschafe führt er
behutsam.

Textliche Veränderungen der neuen Einheitsübersetzung (2016) gegenüber der alten Einheitsübersetzung (1980) sind farblich gekennzeichnet. Zitate aus dem Alten Testament sind kursiv gesetzt.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeberin: HA Seelsorge - Bibelpastorale Arbeitsstelle der Diözese Regensburg in Koop. mit DS Kath. Bibelwerk e.V. sowie Christen helfen Christen im HI. Land e.V.,
Bestellanschrift für weitere Textblätter: info@bpa-regensburg.de; www.christenhelfenchristen.de;
Christen helfen Christen im Heiligen Land e.V., Friesenstr. 12, 93053 Regensburg.

ANTWORTPSALM (Ps 85,9-10.11-12.13-14) R: 8

R Lass uns schauen, HERR, deine Huld *
und schenk uns dein Heil! - (R)

9 Ich will hören, was Gott redet:

Frieden verkündet der HERR
seinem Volk und seinen Frommen, *
sie sollen sich nicht zur Torheit wenden.

10 Fürwahr, sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten, *
seine Herrlichkeit wohne in unserm Land. - (R)

11 Es begegnen einander Huld und Treue; *
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

12 Treue sprosst aus der Erde hervor; *
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. - (R)

13 Ja, der HERR gibt Gutes, *
und unser Land gibt seinen Ertrag.

14 Gerechtigkeit geht vor ihm her *
und bahnt den Weg seiner Schritte

Zweite Lesung (2 Petr 3,8-14)

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Petrus.

Brüder und Schwestern!

8 Dies eine aber, Geliebte, soll euch nicht verborgen bleiben, dass beim Herrn ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag sind.

9 Der Herr der Verheißung zögert nicht, wie einige meinen, die von Verzögerung reden, sondern er ist geduldig mit euch, weil er nicht will, dass jemand zugrunde geht, sondern dass alle zur Umkehr gelangen.

10 Der Tag des Herrn wird aber kommen wie ein Dieb. Dann werden die Himmel mit Geprassel vergehen, die Elemente sich in Feuer

auflösen und die Erde und die Werke auf ihr wird man nicht mehr finden.

11 Wenn sich das alles in dieser Weise auflöst: Wie heilig und fromm müsst ihr dann leben,

12 die Ankunft des Tages Gottes erwarten und beschleunigen! An jenem Tag werden die Himmel in Flammen aufgehen und die Elemente im Feuer zerschmelzen.

13 Wir erwarten gemäß seiner Verheißung einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt.

14 Deswegen, Geliebte, die ihr das erwartet, bemüht euch darum, von ihm ohne Makel und Fehler und in Frieden angetroffen zu werden!

EVANGELIUM (Mk 1, 1-8)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

1 Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn.

2 Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja - *Siehe, Ich sende meinen Boten vor dir her; der deinen Weg bahnen wird.*

3 Stimme eines Rufers in der Wüste: *Bereitet den Weg des HERRN! Macht gerade seine Straßen!*

4 So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden.

5 Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

6 Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig.

7 Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Riemen der Sandalen zu lösen.

8 Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.